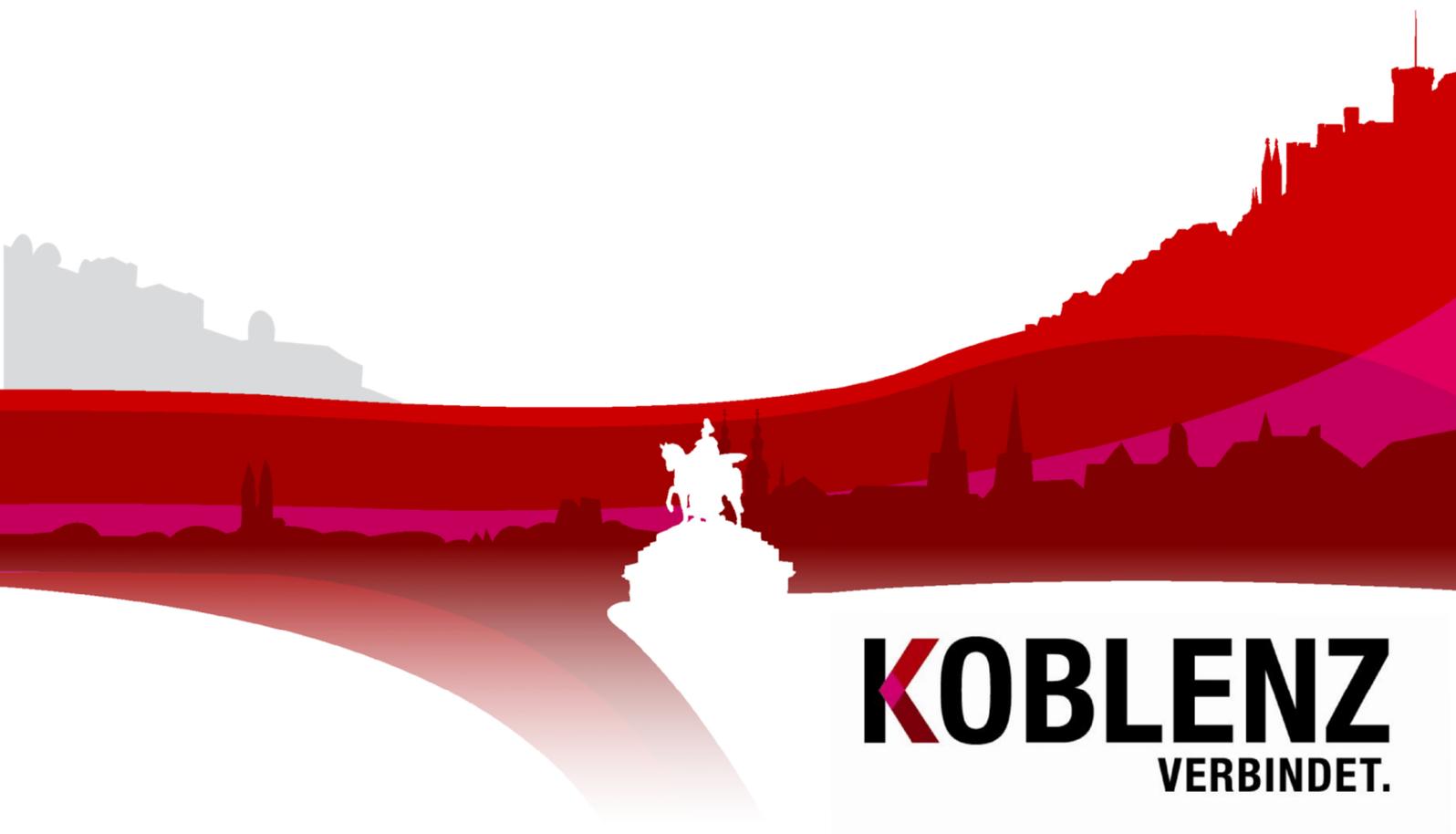


Die Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Koblenz am 24.09.2017

Bericht auf der Basis des amtlichen Endergebnisses

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System
Beobachtungsfeld Wahlen



KOBLENZ
VERBINDET.

Die Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Koblenz am 24.09.2017

Bericht auf der Basis des amtlichen Endergebnisses

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunale Statistik

Statistischer
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r berichtigte Angabe
p vorläufige Zahl
s geschätzte Zahl
* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: September 2017

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2017
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

KOBLENZ
VERBINDET.
Kommunale
Statistikstelle

Abbildungsverzeichnis

Abb. 01: Ergebnisübersicht der vierten Urwahl des Oberbürgermeisters der Stadt Koblenz am 24.09.2017	7
Abb. 02: Verteilung der gültigen Stimmen auf die Kandidaten der Oberbürgermeisterwahl 2017.....	7
Abb. 03: Wahlbeteiligung bei der Oberbürgermeisterwahl 2017.....	8
Abb. 04: Wahlaktivität in den Stadtteilen – Anzahl und Anteil der Nichtwähler.....	8
Abb. 05: Briefwähleranteil bei den Oberbürgermeisterwahlen 2009 und 2017.....	9
Abb. 06: Stimmenverteilung bei der Oberbürgermeisterwahl 2017 nach Art der Stimmabgabe	9
Abb. 07: Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl 2017 in den 30 Koblenzer Stadtteilen.....	10
Abb. 08: Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl 2017 in den 76 Stimmbezirken	11
Abb. 09: Kandidaten der Oberbürgermeisterwahl 2017 mit Stimmenmehrheit in den Stimmbezirken.....	12
Abb. 10: Stimmenanteile für die Kandidaten der Oberbürgermeisterwahl in innerstädtischer Differenzierung.....	13
Abb. 11: Abschneiden der Kandidaten der Oberbürgermeisterwahl 2017 in den traditionellen innerstädtischen Parteihochburgen	14
Abb. 12: Stimmenverteilung für die OB-Kandidaten im Vergleich zu den Zweitstimmen für die jeweilige Partei des Kandidaten bei der Bundestagswahl 2017 nach Stadtteilen	15
Abb. 13: Direkter Vergleich der Wahlergebnisse der beiden für die Stichwahl verbliebenen Bewerber in den Stadtteilen	16
Abb. 14: Direkter Vergleich der Wahlergebnisse der beiden für die Stichwahl verbliebenen Bewerber in den Stimmbezirken	17
Abb. 15: Gesamtergebnis der Oberbürgermeisterwahl nach Stadtteilen und Stimmbezirken.....	18

Ergebnisübersicht

Zum zweiten Mal nach 1994 wird in einer Stichwahl über den neuen Koblenzer Oberbürgermeister entschieden. Allerdings endete der erste Urnengang mit einem deutlichen Sieg des Einzelbewerbers David Langner, der 42,8 % der insgesamt 60.441 abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigen konnte. Sein Konkurrent bei der Stichwahl am 15. Oktober wird Bert Flöck sein - ebenfalls als Einzelbewerber angetreten -, auf den 25,6 % der Stimmen entfielen. An dritter Stelle folgt Hans-Peter Ackermann (GRÜNE) mit einem Stimmenanteil von 18,3 % vor dem Bewerber der FDP, Torsten Stefan Schupp, mit 13,3 %.

Die Wahlbeteiligung lag mit 70,7 % deutlich über der Quote der letzten Urwahl im Jahr 2009 (66,7 %). Im Vergleich der Stadtteile spannt die Skala der Wahlbeteiligungen ein breites Spektrum zwischen 88,7 % auf dem Oberwerth und rund 54 % in Neuendorf und in Lützel auf. Die bekannten innerstädtischen Muster unterschiedlich starker Wahlbeteiligung mit besonders hohen Quoten in den traditionellen Parteihochburgen von CDU und/oder FDP und vergleichsweise niedrigen Werten in den Parteihochburgen der SPD werden auch bei der aktuellen Urwahl evident. In drei Stimmbezirken (Lützel 4060 und 4020, Neuendorf 4330) beteiligten sich weniger als die Hälfte aller Wahlberechtigten.

Im Vergleich zur Bundestagswahl 2017 gaben über 2 000 Koblenzerinnen und Koblenzer weniger ihre Stimme für die Wahl des neuen Stadtoberhaupts ab, obwohl die Zahl der Wahlberechtigten bei der OB-Wahl um rund 2 500 über derjenigen der Bundestagswahl lag. Einzig im Stimmbezirk Lay-2120 war die Wahlbeteiligung bei der Oberbürgermeisterwahl mit 82,9 % höher als bei der Bundestagswahl (79,9). Generell bleibt festzuhalten, dass die Differenz zwischen der Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl einerseits und der OB-Wahl andererseits dort besonders hoch ist, wo die Wahlbeteiligung „traditionell“ eher niedrig ist. In der Altstadt, in Lützel oder in Ehrenbreitstein lag die Beteiligung bei der Oberbürgermeisterwahl zwischen acht und elf Prozentpunkten unter dem Wert der Bundestagswahl. In Güls, Arzheim oder Arenberg waren es dagegen weniger als drei Punkte. Ursächliche Faktoren für diese Differenzierungen sind unter anderem der Anteil wahlberechtigter EU-Bürger/-innen an allen Wahlberechtigten und die unterschiedlichen Anteile von alteingesessenen Koblenzerinnen und Koblenzer gegenüber kurzansässigen und räumlich hochmobilen Wahlberechtigten in den Stimmbezirken.

Differenziert man das Ergebnis nach Urnen- und Briefwahlbezirken, fällt zunächst der erstaunlich hohe Anteil von 40 % der per Briefwahl abgegebenen Stimmen auf. Mit Blick auf die Ergebnisse der vier Kandidaten bleibt zu konstatieren, dass Bert Flöck unter den per Briefwahl abgegebenen Stimmen mit 30,2 % einen deutlich höheren Zuspruch aufweist als das gesamtstädtische Ergebnis dokumentiert. Alle übrigen

Bewerber verzeichnen unter den Briefwählerinnen und Briefwählern dagegen etwas schlechtere Ergebnisse als bei den im Urnenwahlgang abgegebenen Stimmen. Dennoch hat David Langner auch in den Briefwahlbezirken einen deutlichen Vorsprung von knapp neun Prozentpunkten gegenüber seinem für die Stichwahl verbliebenem Mitbewerber.

Der Blick auf die Stadtteilergebnisse sieht David Langner in allen 30 Stadtteilen vorne – in Pfaffendorf sogar mit absoluter Mehrheit. Auch in 75 von 76 Stimmbezirken erzielt Langner die meisten Stimmen, lediglich in Güls (Bezirk 5130) muss er Hans-Peter Ackermann (GRÜNE) in dessen Heimatstadtteil den Vortritt lassen. Seine besten Resultate erzielt Langner auf der rechten Rheinseite (ausgenommen Horchheimer Höhe, Arzheim und Arenberg), sowie in den Bereichen Metternich-Neuendorf-Wallersheim und Goldgrube-Raumental-Moselweiß. Es fällt auf, dass Langner in den innerstädtisch differenzierten Ergebnissen keine großen „Ausrutscher“ nach unten aufweist. So kommt er in allen traditionellen Parteihochburgen auf mindestens 40 % aller gültigen Stimmen. Selbst in den Parteihochburgen der CDU liegt er fast auf seinem gesamtstädtischen Niveau. Die geringsten Stimmenanteile verzeichnet er dort, wo die beiden Kandidaten von FDP und GRÜNE am stärksten punkten konnten. Der ebenfalls als Einzelbewerber angetretene Bert Flöck erzielt erwartungsgemäß seine besten Ergebnisse in den Hochburgen der CDU. Allerdings liegt er selbst hier mit einem Anteil von 29,1 % mehr als 13 %-Punkte hinter seinem Konkurrenten bei der Stichwahl am 15. Oktober 2017. Nur in den vergleichsweise kleinen Stadtteilen Stolzenfels, Lay und Arzheim gelingt es ihm, mindestens ein Drittel aller gültigen Stimmen auf sich zu vereinigen. In Güls dagegen liegt die Quote bei unter 20 %. Auch in den zentralen Stadtteilen Altstadt, Mitte und Süd erreicht Flöck nur zwischen 20 und 22 % der Stimmenanteile.

Bei Hans-Peter Ackermann (GRÜNE) bilden sich die innerstädtischen Parteihochburgen deutlich in den nach Stadtteilen differenzierten Ergebnissen ab. Mit einem Anteil von 27,5 % in den traditionellen Parteihochburgen der GRÜNE, die größtenteils im zentralen Stadtgebiet gelegen sind, setzt er sich mit klarem Abstand an die zweite Position des Bewerberrankings. Das beste Resultat erzielt er jedoch mit 32,4 % in seinem Heimatstadtteil Güls, wo er David Langner auch den einzigen Stimmbezirk als Mehrheitskandidat „abnehmen“ kann. Die niedrigsten Werte für den Bewerber der GRÜNE werden aus den Parteihochburgen von CDU und FDP gemeldet. Nur in Lay, einer CDU-Hochburg, verfehlt er ein zweistelliges Resultat.

Auch der zweite parteigebundene Bewerber, Torsten Stefan Schupp (FDP), weist eine starke Profilierung seiner Stadtteil- und Stimmbezirksergebnisse auf, die eng an die Parteihochburgen der Liberalen geknüpft sind. In den drei statistischen Stadtteilen auf der Karthause, seinem Wohngebiet in Koblenz, votieren insgesamt fast 25 % aller Wählerinnen und Wähler für Schupp. In Karthause Flugfeld steht er mit einem Anteil von 26,5 % sogar vor Bert Flöck an zweiter Stelle. Seine schwächsten Ergebnisse

erzielt Schupp in den traditionellen Parteihochburgen der GRÜNE. Die niedrigsten Stadtteilergebnisse mit Quoten von 6,7 % bzw. 6,9 % werden aus Güls und Pfaffendorf berichtet.

Von Interesse ist auch der Blick auf die Korrelationen zwischen dem Wählerverhalten bei der Oberbürgermeisterwahl und der Zweitstimmenverteilung bei der Bundestagswahl (s. Abb. 12 des Berichts). Hierdurch ist es möglich, den Personenbonus bzw. -malus gegenüber dem Parteienzuspruch herauszustellen. Auch die zwei als Einzelbewerber angetreten Kandidaten können aufgrund ihrer Parteizugehörigkeit diesbezüglich verortet und verglichen werden.

Für David Langner wurden in allen 30 Stadtteilen deutlich mehr Stimmen abgegeben als die SPD Zweitstimmen erhielt. Am stärksten ausgeprägt ist dies in Pfaffendorf, wo die SPD auf 342 gültige Zweitstimmen kam, sich gleichzeitig aber 929 Wählerinnen und Wähler für David Langner als neuen Oberbürgermeister aussprachen. Das entspricht einem um den Faktor 2,7 höheren Wert. Auch in den Stadtteilen Mitte, Oberwerth, Lay, Bubenheim und Arenberg – also z.T. ausgeprägten CDU-Hochburgen – erhielt Langner mehr als doppelt so viele Stimmen wie seine Partei bei der Bundestagswahl. Am niedrigsten fällt der persönliche Stimmenüberschuss noch in Stolzenfels, Lützel, Neuendorf und Wallersheim und damit in Stadtteilen, in denen die SPD meist überdurchschnittliche Resultate erzielt, aus.

Ein komplett anderes Bild stellt sich beim Vergleich der Stimmzahlen für Bert Flöck und für die CDU bei der Bundestagswahl dar. In allen Stadtteilen wurden deutlich mehr Stimmen für die Christdemokraten abgegeben als für Flöck. Am stärksten ist dies in Güls ausgeprägt. Mit 749 Stimmen kam Bert Flöck hier nur auf die Hälfte der 1 528 Zweitstimmen für die CDU. Auch auf der Karthause liegt der Verhältniswert mit 0,6 nur unwesentlich höher. Sein diesbezüglich bestes Resultat erzielt er in Arzheim, wo er gegenüber der Zweitstimmenanzahl für die CDU nur 10 % verliert.

Hans-Peter Ackermann erhält in 29 von 30 Stadtteilen mehr Stimmen als die Landesliste seiner Partei. Lediglich in Lay liegt der Stimmenverhältnisquotient unter 1,0. In Güls, Wallersheim und Stolzenfels kommt er dagegen fast auf das Dreifache der Zweitstimmen für seine Partei.

Deutlich differenzierter als bei den anderen drei Kandidaten stellt sich das Vergleichsbild zwischen dem Zuspruch für Torsten Stefan Schupp bei der OB-Wahl und der FDP bei der Bundestagswahl dar. Seine diesbezüglich besten Werte erreicht Schupp auf der Karthause, wo er bis auf das Doppelte (Karthause Flugfeld) der Zweitstimmen für die Liberalen kommt. Aber auch in Neuendorf und Wallersheim – zwei Stadtteilen, in denen die FDP mit hoher Regelmäßigkeit unterdurchschnittlichen Zuspruch findet – votieren deutlich mehr für Schupp als neuen Oberbürgermeister als für die Landesliste der FDP bei der Bundestagswahl. In Pfaffendorf und auf der Pfaffendorfer Höhe, die wiederum eher zu den Hochburgen der Liberalen zählen, verliert Schupp allerdings deutlich im Vergleich zu seiner Partei.

Bereinigte Stimmenanteile der beiden für die Stichwahl verbliebenen Bewerber

Am 15. Oktober 2017 haben die wahlberechtigten Koblenzerinnen und Koblenzer die Möglichkeit darüber zu entscheiden, ob David Langner oder Bert Flöck ab Mai 2018 das Amt des Oberbürgermeisters antreten wird. Um eine Vergleichsbasis für das Stichwahlergebnis zu schaffen, wurden in den Abbildungen 13 und 14 dieses Berichts *bereinigte Stimmenanteile* berechnet. Diese berücksichtigen nicht die für die beiden im ersten Wahlgang ausgeschiedenen Kandidaten vergebenen Stimmen. Bezugswert für die Berechnung der bereinigten Quoten ist hier also *nicht* wie üblich die Zahl *aller* abgegebenen Stimmen, sondern *nur die Zahl der für Bert Flöck oder für David Langner abgegebenen Stimmen*. Dem entsprechend summieren die beiden bereinigten Quoten auf 100 %.

Insgesamt kommt David Langner auf einen bereinigten Stimmenanteil von 62,6 %, während Bert Flöck 37,4 % aller der auf einen der beiden Stichtagswahlkandidaten entfallenen Stimmen verbucht.

Im Stadtteilvergleich ist die Differenz zwischen den Beiden in Rauental am höchsten, wo 68,4 % für Langner und nur 31,6 % für Flöck votierten. Am geringsten ist der Abstand in Stolzenfels und Arzheim (jeweils 53,8 % für Langner und 46,2 % für Flöck).

Für das gesamtstädtische Ergebnis ist der Abstand in Prozentpunkten in den einzelnen Stadtteilen jedoch weniger relevant als die absolute Differenz der abgegebenen Stimmen. Alleine in Metternich sind es über 1 000 Stimmen mehr, die David Langner auf sich vereinigen konnte. Auch in den drei zentral gelegenen Stadtteilen votierten insgesamt fast 1 800 Wählerinnen und Wähler mehr für Langner als für Flöck. Hier wie auch auf der Karthause konnten die beiden im ersten Wahlgang ausgeschiedenen Bewerber überproportional hohe Stimmenanteile verbuchen. Von daher wird es sicher interessant werden, wie die Stimmenverteilung am 15. Oktober in diesen größeren Stadtteilen aussehen wird.

ABB. 01: ERGEBNISÜBERSICHT DER VIERTEN URWAHL DES OBERBÜRGERMEISTERS DER STADT KOBLENZ AM 24.09.2017

Merkmal	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	87.482	
Wählerstimmen	61.891	70,7%
davon: ungültige Stimmen	1.450	2,3%
gültige Stimmen	60.441	97,7%
von den gültigen Stimmen entfallen auf:		
ACKERMANN (GRÜNE)	11.056	18,3%
SCHUPP (FDP)	8.047	13,3%
FLÖCK (Einzelbewerber)	15.456	25,6%
LANGNER (Einzelbewerber)	25.882	42,8%

ABB. 02: VERTEILUNG DER GÜLTIGEN STIMMEN AUF DIE KANDIDATEN DER OBERBÜRGERMEISTERWAHL 2017

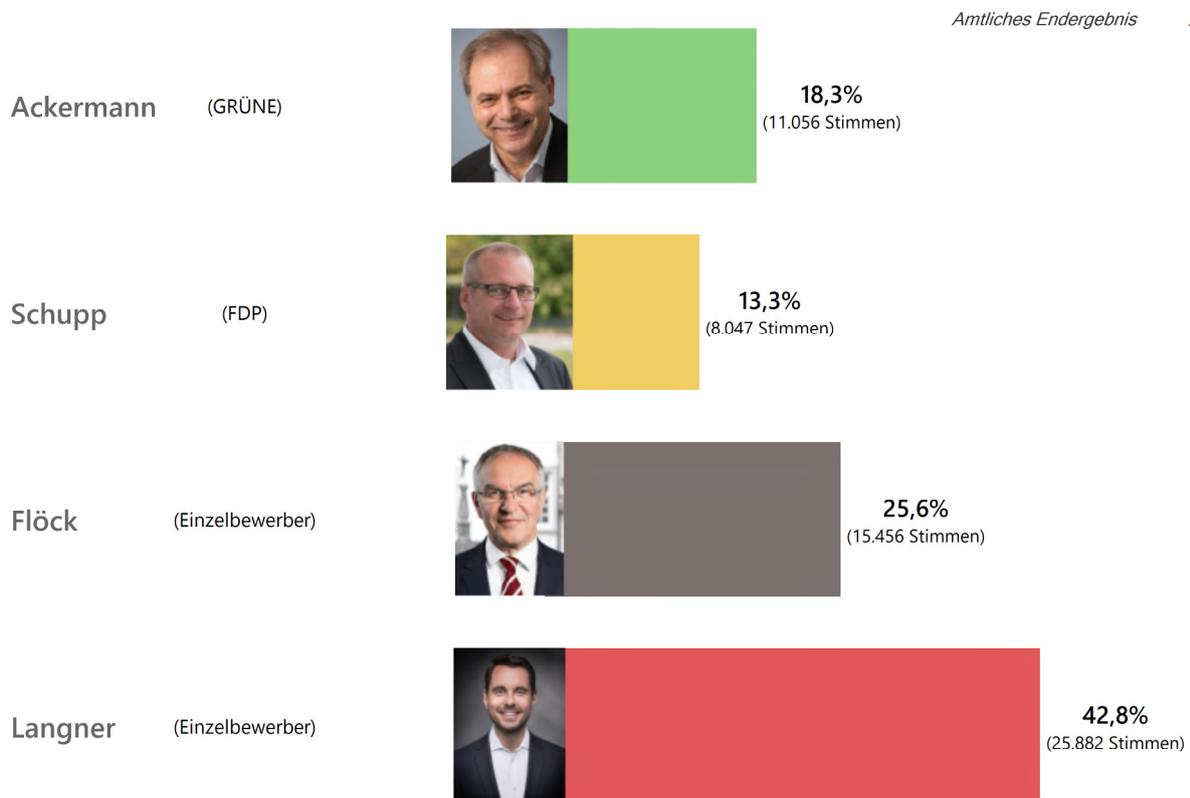


ABB. 05: BRIEFWÄHLERANTEIL BEI DEN OBERBÜRGERMEISTERWAHLEN 2009 UND 2017

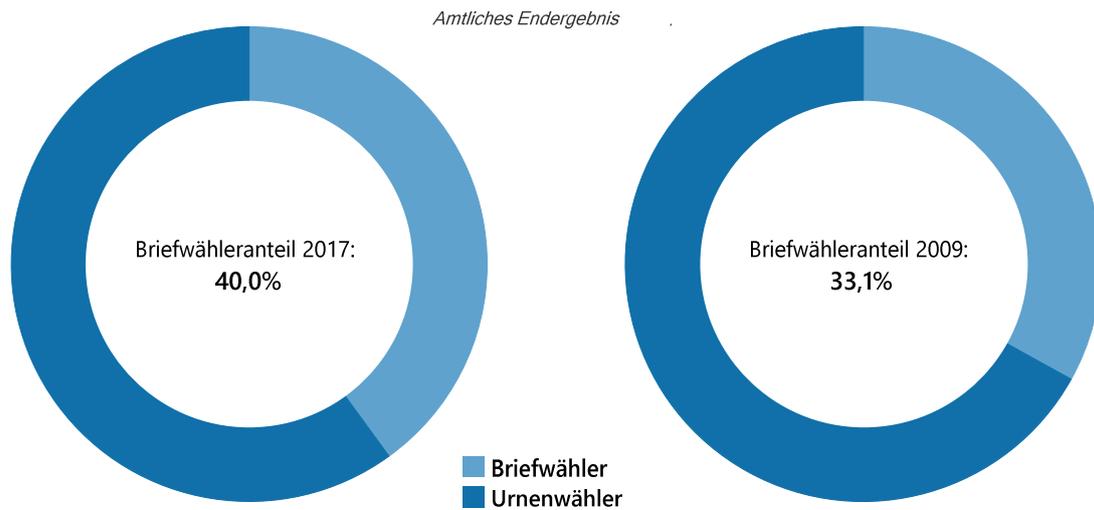
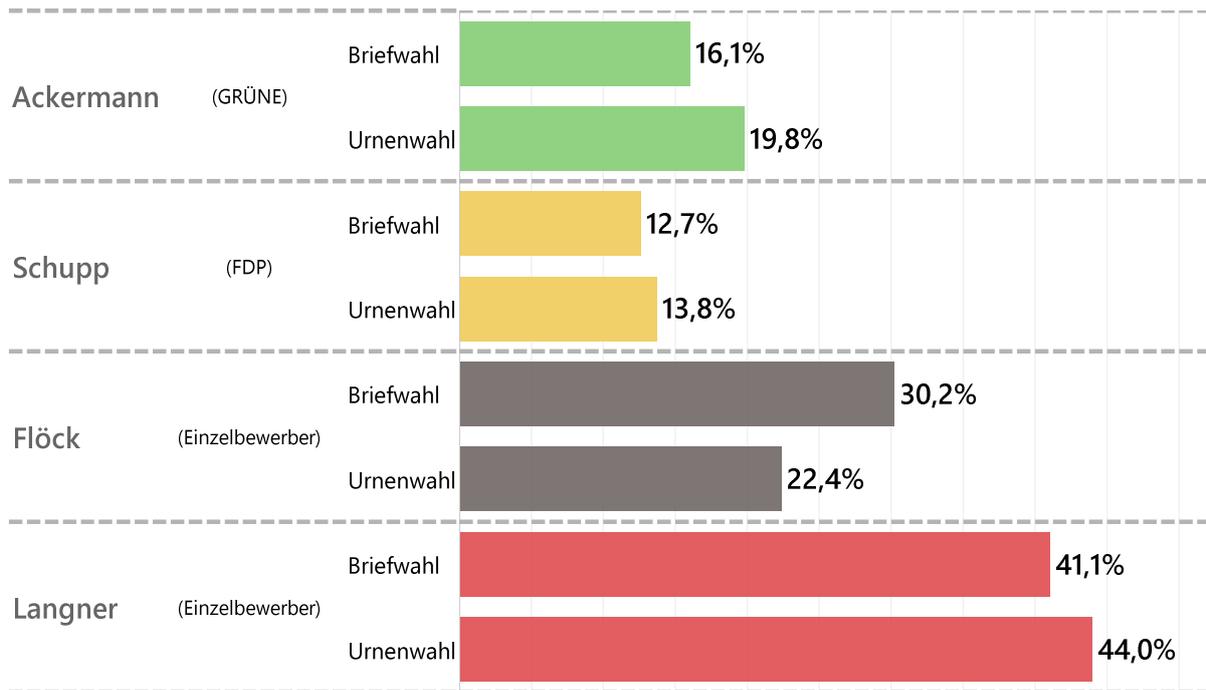


ABB. 06: STIMMENVERTEILUNG BEI DER OBERBÜRGERMEISTERWAHL 2017 NACH ART DER STIMMABGABE



Amtliches Endergebnis

ABB. 07: ERGEBNISSE DER OBERBÜRGERMEISTERWAHL 2017 IN DEN 30 KOBLENZER STADTTEILEN

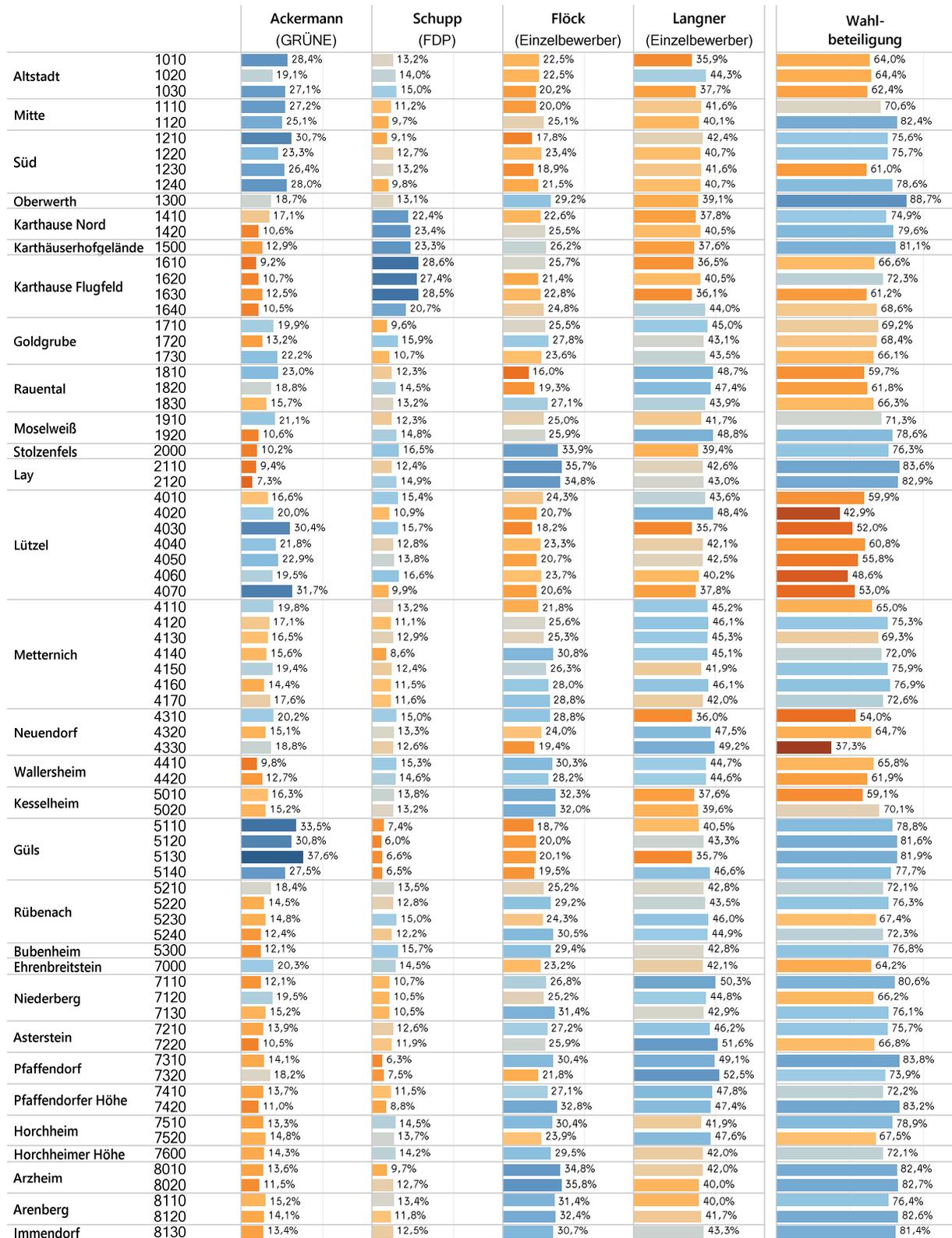
	Ackermann (GRÜNE)	Schupp (FDP)	Flöck (Einzelbewerber)	Langner (Einzelbewerber)	Wahl- beteiligung
Altstadt	25,2%	13,9%	21,9%	38,9%	63,7%
Mitte	26,4%	10,6%	22,0%	41,0%	74,9%
Süd	27,4%	10,9%	20,3%	41,4%	72,9%
Oberwerth	18,7%	13,1%	29,2%	39,1%	88,7%
Karthause Nord	13,9%	22,9%	24,1%	39,1%	77,2%
Karhäuserhofgelände	12,9%	23,3%	26,2%	37,6%	81,1%
Karthause Flugfeld	10,8%	26,5%	23,5%	39,2%	66,8%
Goldgrube	18,8%	11,9%	25,4%	43,8%	67,7%
Raumental	18,7%	13,4%	21,4%	46,4%	62,9%
Moselweiß	16,6%	13,3%	25,4%	44,7%	74,2%
Stolzenfels	10,2%	16,5%	33,9%	39,4%	76,3%
Lay	8,4%	13,5%	35,3%	42,8%	83,3%
Lützel	23,8%	13,3%	21,7%	41,2%	54,0%
Metternich	17,4%	11,7%	26,6%	44,3%	72,0%
Neuendorf	17,2%	13,6%	24,3%	44,8%	53,5%
Wallersheim	11,4%	14,9%	29,1%	44,6%	63,5%
Kesselheim	15,7%	13,5%	32,1%	38,7%	64,7%
Güls	32,4%	6,7%	19,5%	41,4%	79,9%
Rübenach	14,9%	13,3%	27,6%	44,2%	72,2%
Bubenheim	12,1%	15,7%	29,4%	42,8%	76,8%
Ehrenbreitstein	20,3%	14,5%	23,2%	42,1%	64,2%
Niederberg	14,7%	10,6%	28,1%	46,6%	75,6%
Asterstein	13,0%	12,4%	26,9%	47,7%	73,1%
Pfaffendorf	16,0%	6,9%	26,4%	50,7%	78,9%
Pfaffendorfer Höhe	12,4%	10,2%	29,9%	47,6%	77,2%
Horchheim	14,0%	14,1%	27,5%	44,4%	73,3%
Horchheimer Höhe	14,3%	14,2%	29,5%	42,0%	72,1%
Arzheim	12,6%	11,1%	35,3%	41,1%	82,5%
Arenberg	14,6%	12,5%	31,9%	40,9%	79,6%
Immendorf	13,4%	12,5%	30,7%	43,3%	81,4%

Amtlisches Endergebnis

Abweichung der jeweiligen Quoten vom gesamtstädtischen Ergebnis (%-Punkte)



ABB. 08: ERGEBNISSE DER OBERBÜRGERMEISTERWAHL 2017 IN DEN 76 STIMMBEZIRKEN



Amtlisches Endergebnis

Abweichung der jeweiligen Quoten vom gesamtstädtischen Ergebnis (%-Punkte)



ABB. 09: KANDIDATEN DER OBERBÜRGERMEISTERWAHL 2017 MIT STIMMENMEHRHEIT IN DEN STIMMBEZIRKEN



ABB. 10: STIMMENANTEILE FÜR DIE KANDIDATEN DER OBERBÜRGERMEISTERWAHL IN INNERSTÄDTISCHER DIFFERENZIERUNG

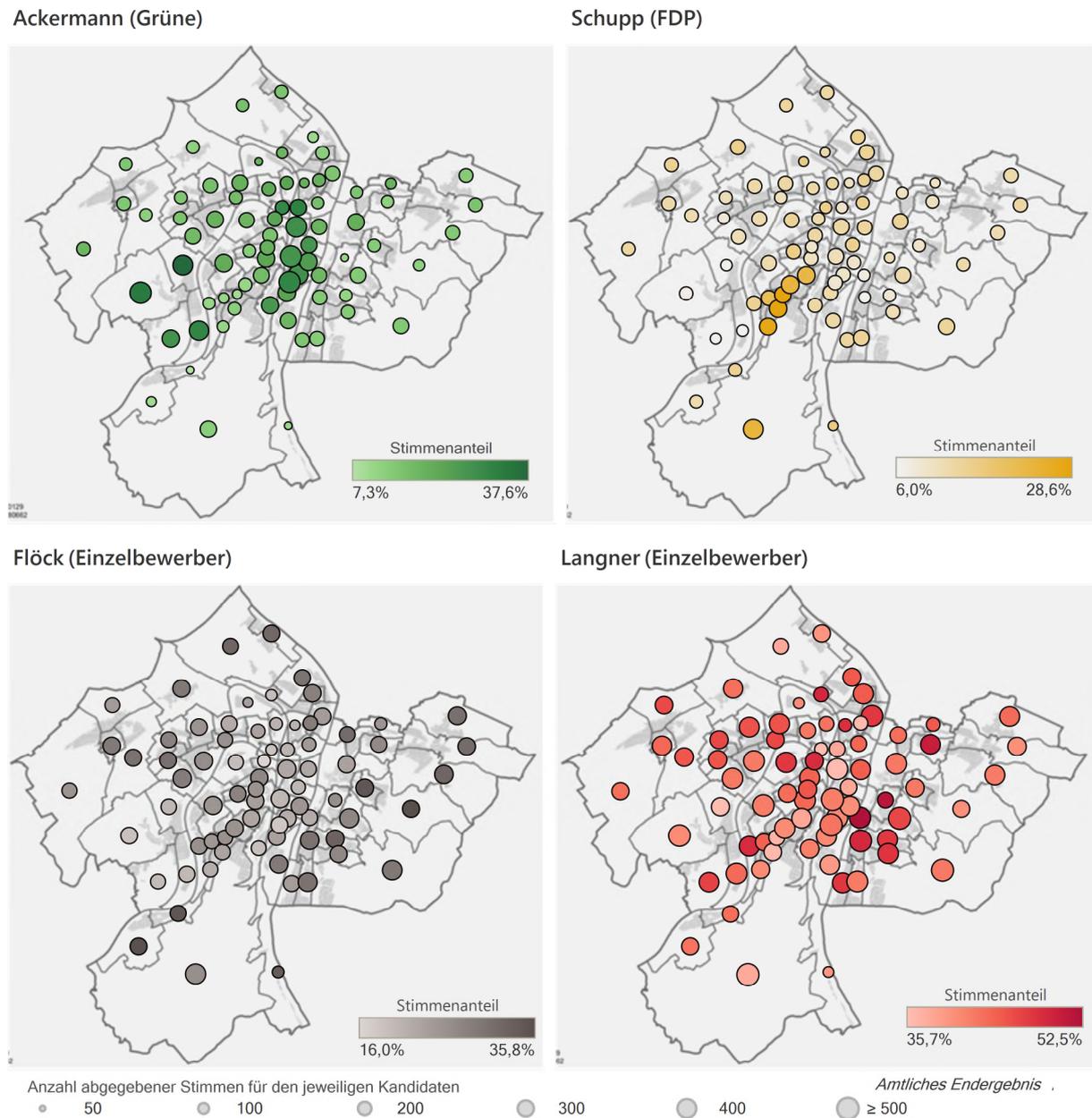
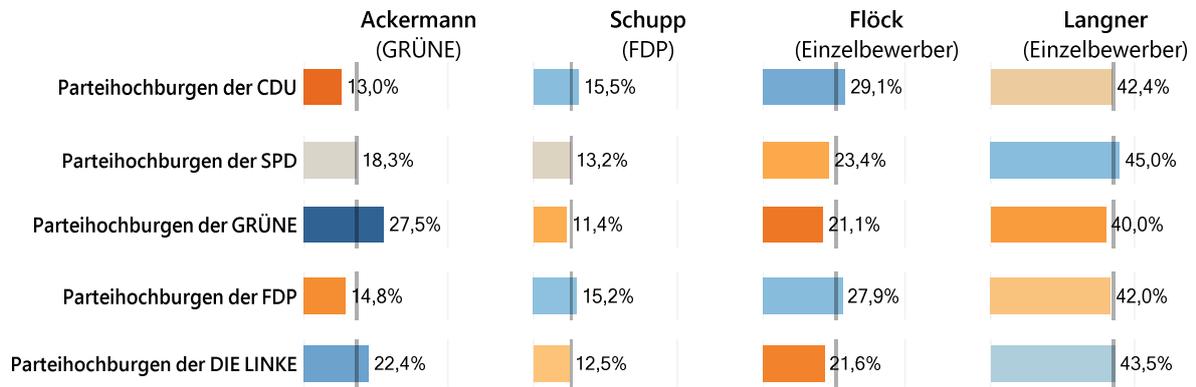


ABB. 11: ABSCHNEIDEN DER KANDIDATEN DER OBERBÜRGERMEISTERWAHL 2017 IN DEN TRADITIONELLEN INNERSTÄDTISCHEN PARTEIHOCHBURGEN



Amtliches Endergebnis

Abweichung vom gesamtstädtischen Ergebnis in %-Punkten
 -10%-Pkt und mehr  +10%-Pkt und mehr

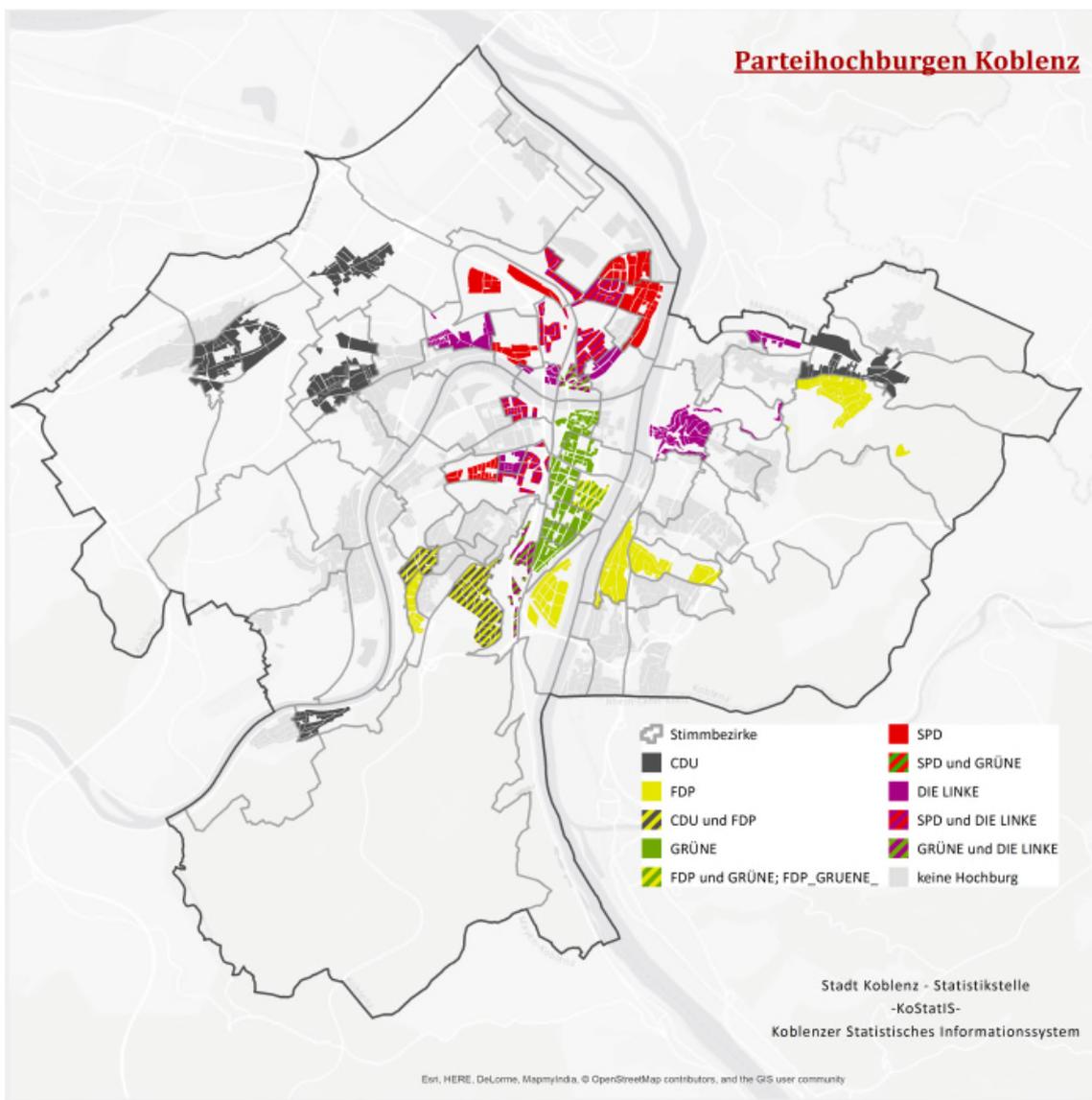
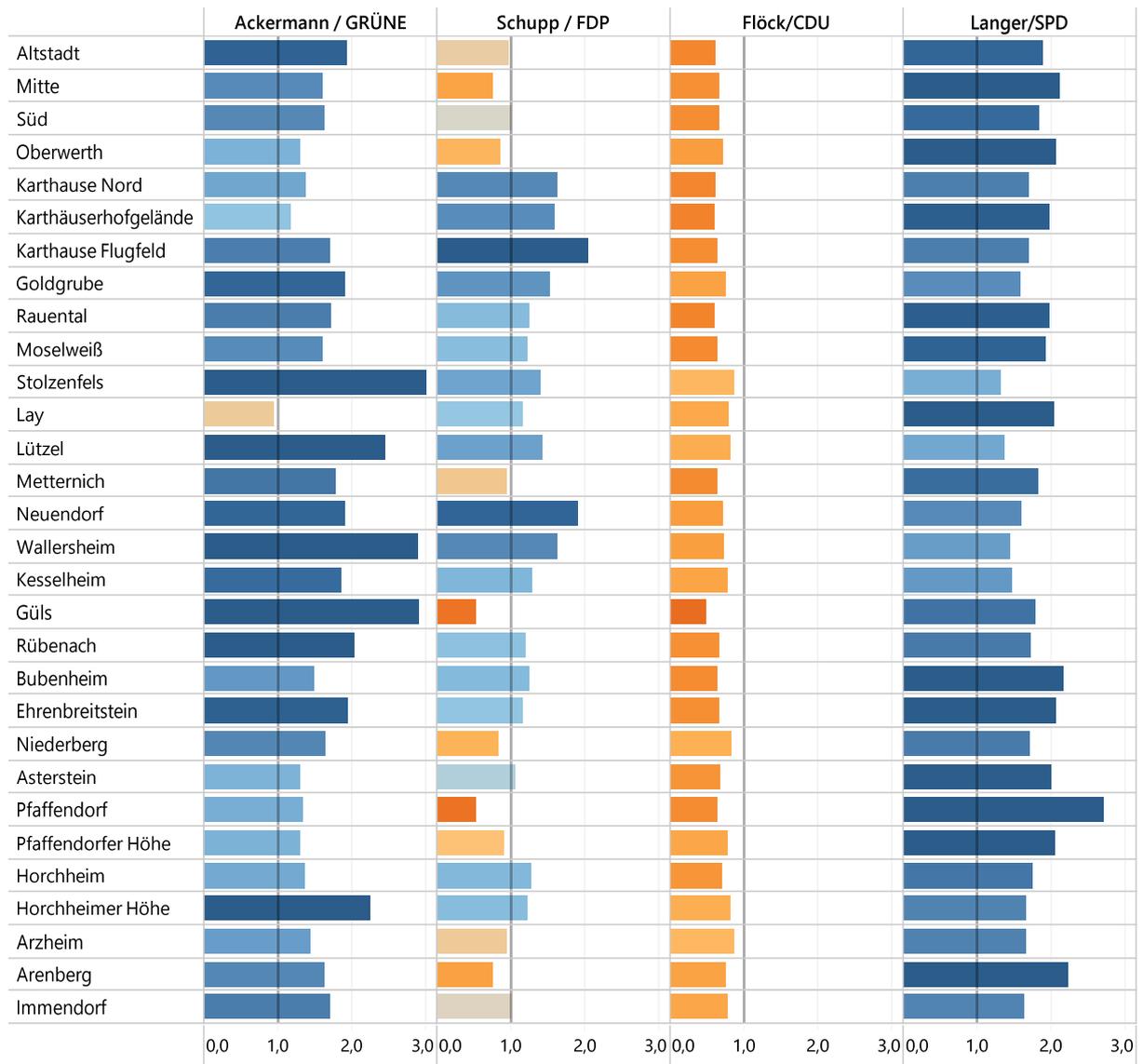


ABB. 12: STIMMENVERTEILUNG FÜR DIE OB-KANDIDATEN IM VERGLEICH ZU DEN ZWEITSTIMMEN FÜR DIE JEWEILIGE PARTEI DES KANDIDATEN BEI DER BUNDESTAGSWAHL 2017 NACH STADTTEILEN

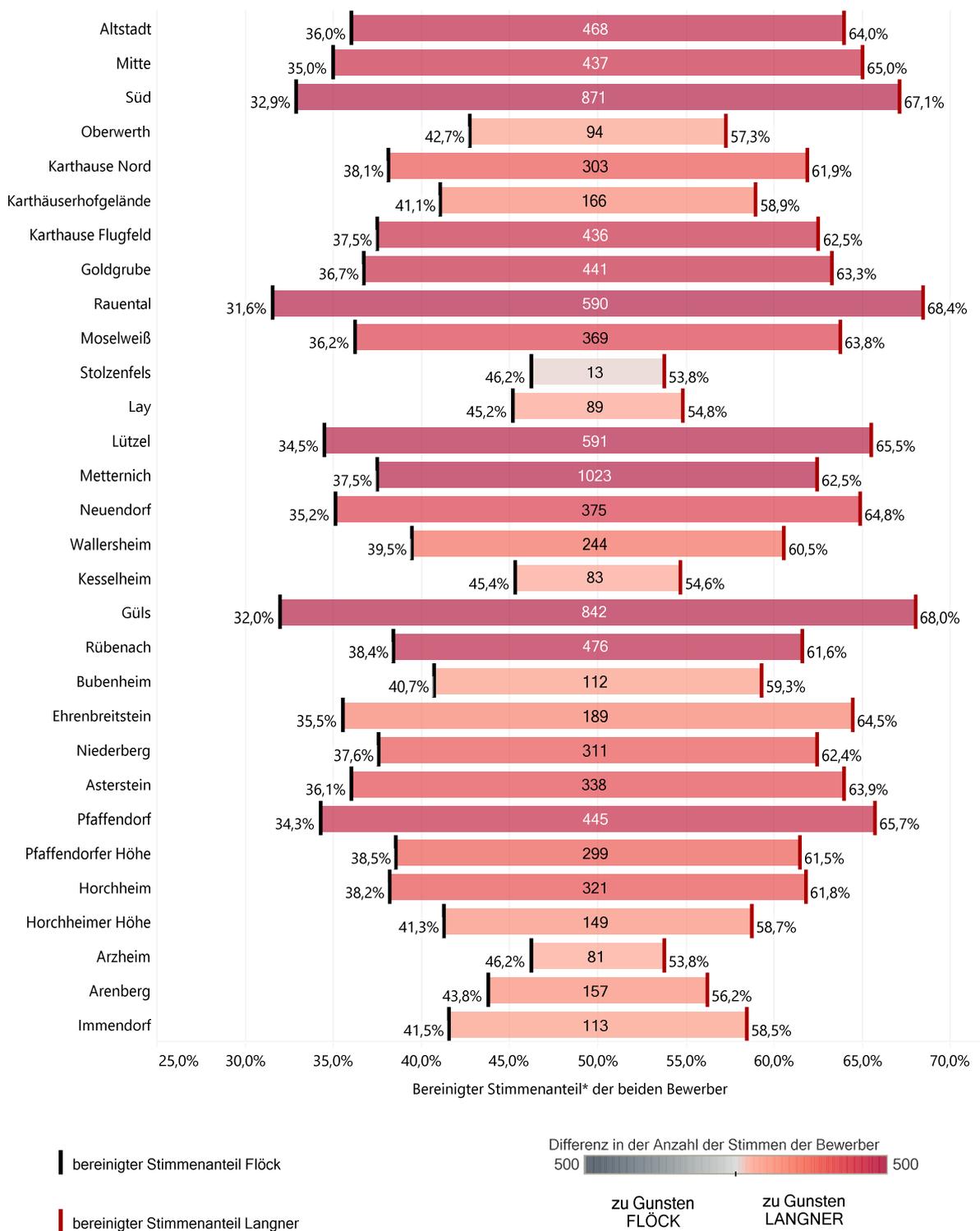


Dargestellt wird der Quotient aus den gültigen Stimmen für den OB-Kandidaten und den gültigen Zweitstimmen bei der Bundestagswahl für "seine" Partei je Stadtteil. Liegt der Wert des Quotienten über (bzw. unter) 1, so wurden für den jeweiligen Kandidaten mehr (bzw. weniger) Stimmen abgegeben als dessen Partei bei der Bundestagswahl 2017 erhielt.

Quotient der Stimmenverteilung OB-Wahl vs Bundestagswahl
0,5 2,0

Amtliches Endergebnis

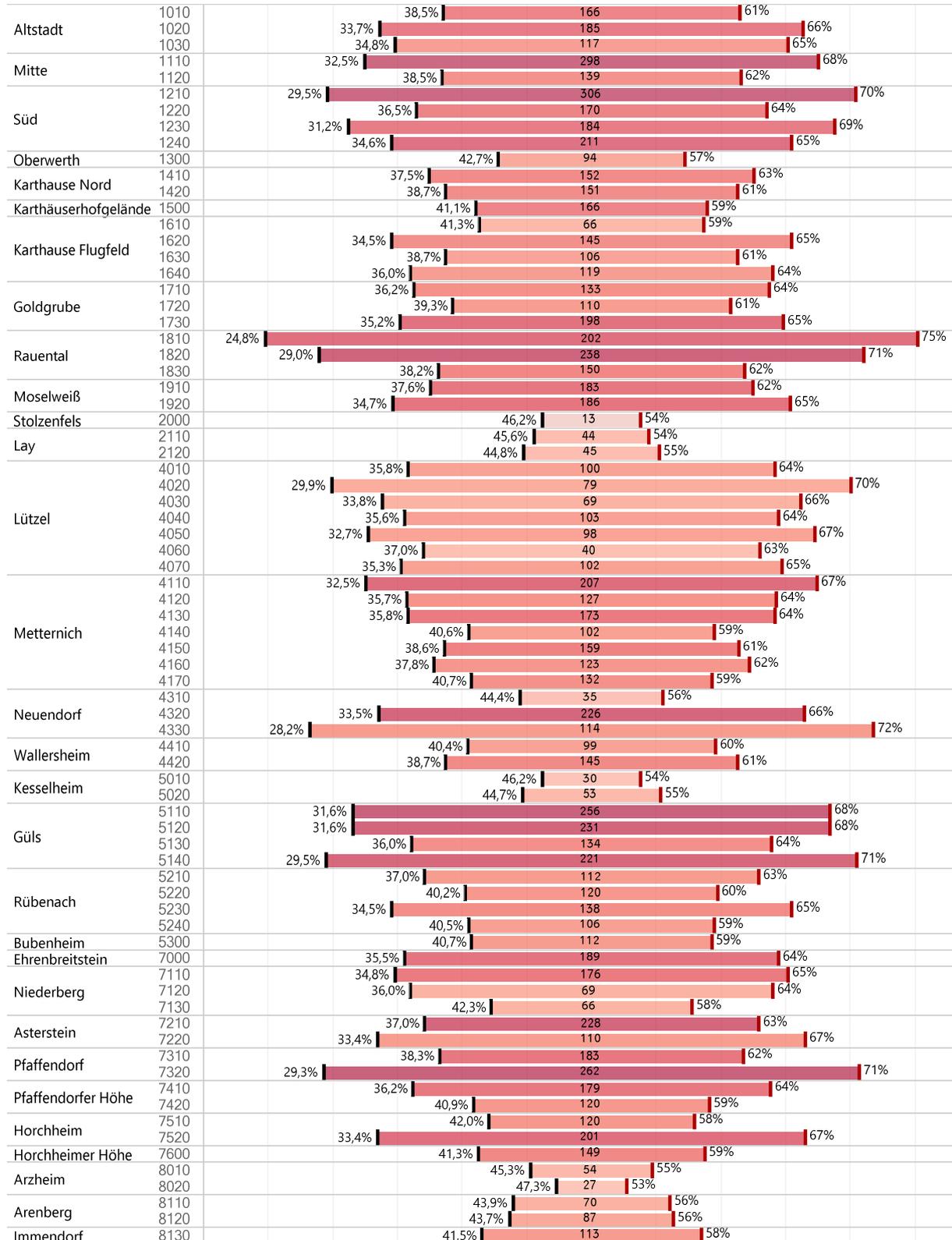
ABB. 13: DIREKTER VERGLEICH DER WAHLERGEBNISSE DER BEIDEN FÜR DIE STICHWahl VERBLIBENEN BEWERBER IN DEN STADTTEILEN



*** Hinweis:**

Die Berechnung der bereinigten Stimmenanteile bezieht sich auf die Summe der im ersten Wahlgang für die beiden verbliebenen Kandidaten vergebenen Stimmen. Die Summe der beiden Stimmenanteile für Bert Flöck und David Langner ergibt demnach 100%. Die in den Balken zentrierten Werte geben die absolute Differenz der auf die beiden Kandidaten entfallenen Stimmen an

ABB. 14: DIREKTER VERGLEICH DER WAHLERGEBNISSE DER BEIDEN FÜR DIE STICHWahl VERBLIEBENEN BEWERBER IN DEN STIMMBEZIRKEN



■ bereinigter Stimmenanteil Flöck
 ■ bereinigter Stimmenanteil Langner

Differenz in der Anzahl der Stimmen der Bewerber
 250 [Color Scale] 250

ABB. 15: GESAMTERGEBNIS DER OBERBÜRGERMEISTERWAHL NACH STADTTTEILEN UND STIMMBEZIRKEN

Stadtteil	Stimmbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Verteilung der gültigen Stimmen Wahl des Oberbürgermeister 2017			
					ACKERMANN (Grüne)	SCHUPP (FDP)	FLÖCK (Einzelbewerber)	LANGNER (Einzelbewerber)
					Anzahl		Anzahl	
Altstadt	1010	1.972	1.262	1.240	352	164	279	445
	1020	1.344	865	848	162	119	191	376
	1030	1.104	689	665	180	100	134	251
	Summe	4.420	2.816	2.753	694	383	604	1.072
Mitte	1110	2.000	1.412	1.380	376	154	276	574
	1120	1.146	944	925	232	90	232	371
	Summe	3.146	2.356	2.305	608	244	508	945
Süd	1210	1.688	1.276	1.242	381	113	221	527
	1220	1.329	1.006	980	228	124	229	399
	1230	1.376	840	811	214	107	153	337
	1240	1.425	1.120	1.099	308	108	236	447
	Summe	5.818	4.242	4.132	1.131	452	839	1.710
Oberwerth	1300	1.089	966	949	177	124	277	371
	Summe	1.089	966	949	177	124	277	371
Karthause Nord	1410	1.367	1.024	1.003	172	225	227	379
	1420	1.297	1.032	1.010	107	236	258	409
	Summe	2.664	2.056	2.013	279	461	485	788
Karthäuserhofgelände	1500	1.841	1.493	1.462	189	341	383	549
	Summe	1.841	1.493	1.462	189	341	383	549
Karthause Flugfeld	1610	933	621	611	56	175	157	223
	1620	1.069	773	758	81	208	162	307
	1630	1.331	815	797	100	227	182	288
	1640	918	630	618	65	128	153	272
	Summe	4.251	2.839	2.784	302	738	654	1.090
Goldgrube	1710	1.014	702	685	136	66	175	308
	1720	1.096	750	722	95	115	201	311
	1730	1.531	1.012	995	221	106	235	433
	Summe	3.641	2.464	2.402	452	287	611	1.052
Raumental	1810	1.057	631	618	142	76	99	301
	1820	1.418	877	848	159	123	164	402
	1830	1.378	914	892	140	118	242	392
	Summe	3.853	2.422	2.358	441	317	505	1.095
Moselweiß	1910	1.583	1.129	1.102	232	135	276	459
	1920	1.049	825	812	86	120	210	396
	Summe	2.632	1.954	1.914	318	255	486	855
Stolzenfels	2000	312	238	236	24	39	80	93
	Summe	312	238	236	24	39	80	93
Lay	2110	770	644	639	60	79	228	272
	2120	677	561	551	40	82	192	237
	Summe	1.447	1.205	1.190	100	161	420	509

NOCH ABB. 15

Wahl- beteili- gung	Verteilung der gültigen Stimmen Wahl des Oberbürgermeister 2017				Stimm- bezirk	Stadtteil
	ACKERMANN (Grüne)	SCHUPP (FDP)	FLÖCK (Einzel- bewerber)	LANGNER (Einzel- bewerber)		
Prozent						
64,0	28,4	13,2	22,5	35,9	1010	Altstadt
64,4	19,1	14,0	22,5	44,3	1020	
62,4	27,1	15,0	20,2	37,7	1030	
63,7	25,2	13,9	21,9	38,9	Sum me	
70,6	27,2	11,2	20,0	41,6	1110	Mitte
82,4	25,1	9,7	25,1	40,1	1120	
74,9	26,4	10,6	22,0	41,0	Sum me	
75,6	30,7	9,1	17,8	42,4	1210	
75,7	23,3	12,7	23,4	40,7	1220	Süd
61,0	26,4	13,2	18,9	41,6	1230	
78,6	28,0	9,8	21,5	40,7	1240	
72,9	27,4	10,9	20,3	41,4	Sum me	
88,7	18,7	13,1	29,2	39,1	1300	Oberwerth
88,7	18,7	13,1	29,2	39,1	Sum me	
74,9	17,1	22,4	22,6	37,8	1410	Karthause Nord
79,6	10,6	23,4	25,5	40,5	1420	
77,2	13,9	22,9	24,1	39,1	Sum me	
81,1	12,9	23,3	26,2	37,6	1500	
81,1	12,9	23,3	26,2	37,6	Sum me	Karthäuserhof- gelände
66,6	9,2	28,6	25,7	36,5	1610	Karthause Flugfeld
72,3	10,7	27,4	21,4	40,5	1620	
61,2	12,5	28,5	22,8	36,1	1630	
68,6	10,5	20,7	24,8	44,0	1640	
66,8	10,8	26,5	23,5	39,2	Sum me	
69,2	19,9	9,6	25,5	45,0	1710	Goldgrube
68,4	13,2	15,9	27,8	43,1	1720	
66,1	22,2	10,7	23,6	43,5	1730	
67,7	18,8	11,9	25,4	43,8	Sum me	
59,7	23,0	12,3	16,0	48,7	1810	Rauental
61,8	18,8	14,5	19,3	47,4	1820	
66,3	15,7	13,2	27,1	43,9	1830	
62,9	18,7	13,4	21,4	46,4	Sum me	
71,3	21,1	12,3	25,0	41,7	1910	Moselweiß
78,6	10,6	14,8	25,9	48,8	1920	
74,2	16,6	13,3	25,4	44,7	Sum me	
76,3	10,2	16,5	33,9	39,4	2000	Stolzenfels
76,3	10,2	16,5	33,9	39,4	Sum me	
83,6	9,4	12,4	35,7	42,6	2110	Lay
82,9	7,3	14,9	34,8	43,0	2120	
83,3	8,4	13,5	35,3	42,8	Sum me	

NOCH ABB. 15

Stadtteil	Stimm- bezirk	Wahl- berech- tigte	Wähler	Gültige Stimmen	Verteilung der gültigen Stimmen Wahl des Oberbürgermeister 2017			
					ACKERMANN (Grüne)	SCHUPP (FDP)	FLÖCK (Einzel- bewerber)	LANGNER (Einzel- bewerber)
					Anzahl		Anzahl	
Lützel	4010	905	542	518	86	80	126	226
	4020	685	294	285	57	31	59	138
	4030	779	405	395	120	62	72	141
	4040	920	559	546	119	70	127	230
	4050	843	470	449	103	62	93	191
	4060	518	252	241	47	40	57	97
	4070	1.163	616	593	188	59	122	224
	Summe	5.813	3.138	3.027	720	404	656	1.247
Metternich	4110	1.402	911	885	175	117	193	400
	4120	839	632	620	106	69	159	286
	4130	1.286	891	866	143	112	219	392
	4140	1.003	722	712	111	61	219	321
	4150	1.398	1.061	1.025	199	127	270	429
	4160	914	703	681	98	78	191	314
	4170	1.416	1.028	1.002	176	116	289	421
	Summe	8.258	5.948	5.791	1.008	680	1.540	2.563
Neuendorf	4310	927	501	486	98	73	140	175
	4320	1.526	988	959	145	128	230	456
	4330	1.093	408	382	72	48	74	188
	Summe	3.546	1.897	1.827	315	249	444	819
Wallersheim	4410	1.091	718	687	67	105	208	307
	4420	1.484	918	884	112	129	249	394
	Summe	2.575	1.636	1.571	179	234	457	701
Kesselheim	5010	985	582	564	92	78	182	212
	5020	1.022	716	697	106	92	223	276
	Summe	2.007	1.298	1.261	198	170	405	488
Güls	5110	1.504	1.185	1.174	393	87	219	475
	5120	1.224	999	991	305	59	198	429
	5130	1.066	873	861	324	57	173	307
	5140	1.058	822	816	224	53	159	380
	Summe	4.852	3.879	3.842	1.246	256	749	1.591
Rübenach	5210	907	654	635	117	86	160	272
	5220	1.124	858	842	122	108	246	366
	5230	975	657	635	94	95	154	292
	5240	1.043	754	740	92	90	226	332
	Summe	4.049	2.923	2.852	425	379	786	1.262
Bubenheim	5300	1.127	865	836	101	131	246	358
	Summe	1.127	865	836	101	131	246	358

NOCH ABB. 15

Wahl- beteili- gung	Verteilung der gültigen Stimmen Wahl des Oberbürgermeister 2017				Stimm- bezirk	Stadtteil
	ACKERMANN (Grüne)	SCHUPP (FDP)	FLÖCK (Einzel- bewerber)	LANGNER (Einzel- bewerber)		
Prozent						
59,9	16,6	15,4	24,3	43,6	4010	Lützel
42,9	20,0	10,9	20,7	48,4	4020	
52,0	30,4	15,7	18,2	35,7	4030	
60,8	21,8	12,8	23,3	42,1	4040	
55,8	22,9	13,8	20,7	42,5	4050	
48,6	19,5	16,6	23,7	40,2	4060	
53,0	31,7	9,9	20,6	37,8	4070	
54,0	23,8	13,3	21,7	41,2	Summe	
65,0	19,8	13,2	21,8	45,2	4110	Metternich
75,3	17,1	11,1	25,6	46,1	4120	
69,3	16,5	12,9	25,3	45,3	4130	
72,0	15,6	8,6	30,8	45,1	4140	
75,9	19,4	12,4	26,3	41,9	4150	
76,9	14,4	11,5	28,0	46,1	4160	
72,6	17,6	11,6	28,8	42,0	4170	
72,0	17,4	11,7	26,6	44,3	Summe	
54,0	20,2	15,0	28,8	36,0	4310	Neuendorf
64,7	15,1	13,3	24,0	47,5	4320	
37,3	18,8	12,6	19,4	49,2	4330	
53,5	17,2	13,6	24,3	44,8	Summe	
65,8	9,8	15,3	30,3	44,7	4410	Wallersheim
61,9	12,7	14,6	28,2	44,6	4420	
63,5	11,4	14,9	29,1	44,6	Summe	
59,1	16,3	13,8	32,3	37,6	5010	Kesselheim
70,1	15,2	13,2	32,0	39,6	5020	
64,7	15,7	13,5	32,1	38,7	Summe	
78,8	33,5	7,4	18,7	40,5	5110	Güls
81,6	30,8	6,0	20,0	43,3	5120	
81,9	37,6	6,6	20,1	35,7	5130	
77,7	27,5	6,5	19,5	46,6	5140	
79,9	32,4	6,7	19,5	41,4	Summe	
72,1	18,4	13,5	25,2	42,8	5210	Rübenach
76,3	14,5	12,8	29,2	43,5	5220	
67,4	14,8	15,0	24,3	46,0	5230	
72,3	12,4	12,2	30,5	44,9	5240	
72,2	14,9	13,3	27,6	44,2	Summe	
76,8	12,1	15,7	29,4	42,8	5300	Bubenheim
76,8	12,1	15,7	29,4	42,8	Summe	

NOCH ABB. 15

Stadtteil	Stimm- bezirk	Wahl- berech- tigte	Wähler	Gültige Stimmen	Verteilung der gültigen Stimmen Wahl des Oberbürgermeister 2017			
					ACKERMANN (Grüne)	SCHUPP (FDP)	FLÖCK (Einzel- bewerber)	LANGNER (Einzel- bewerber)
					Anzahl		Anzahl	
Ehren- breitstein	7000	1.590	1.020	1.001	203	145	232	421
	Summe	1.590	1.020	1.001	203	145	232	421
Niederberg	7110	950	766	749	91	80	201	377
	7120	544	360	353	69	37	89	158
	7130	773	588	573	87	60	180	246
	Summe	2.267	1.714	1.675	247	177	470	781
Asterstein	7210	1.614	1.221	1.198	167	151	326	554
	7220	653	436	428	45	51	111	221
	Summe	2.267	1.657	1.626	212	202	437	775
Pfaffendorf	7310	1.188	996	979	138	62	298	481
	7320	1.182	874	853	155	64	186	448
	Summe	2.370	1.870	1.832	293	126	484	929
Pfaffendorfer Höhe	7410	1.226	885	864	118	99	234	413
	7420	1.008	839	820	90	72	269	389
	Summe	2.234	1.724	1.684	208	171	503	802
Horchheim	7510	1.343	1.060	1.044	139	151	317	437
	7520	1.292	872	849	126	116	203	404
	Summe	2.635	1.932	1.893	265	267	520	841
Horchheimer Höhe	7600	1.701	1.226	1.192	170	169	352	501
	Summe	1.701	1.226	1.192	170	169	352	501
Arzheim	8010	936	771	745	101	72	259	313
	8020	803	664	653	75	83	234	261
	Summe	1.739	1.435	1.398	176	155	493	574
Arenberg	8110	1.073	820	807	123	108	253	323
	8120	1.140	942	927	131	109	300	387
	Summe	2.213	1.762	1.734	254	217	553	710
Immendorf	8130	1.125	916	901	121	113	277	390
	Summe	1.125	916	901	121	113	277	390
Koblenz		87.482	61.891	60.441	11.056	8.047	15.456	25.882

NOCH ABB. 15

Wahl- beteili- gung	Verteilung der gültigen Stimmen Wahl des Oberbürgermeister 2017				Stimm- bezirk	Stadtteil
	ACKERMANN (Grüne)	SCHUPP (FDP)	FLÖCK (Einzel- bewerber)	LANGNER (Einzel- bewerber)		
Prozent						
64,2	20,3	14,5	23,2	42,1	7000	Ehren- breitstein
64,2	20,3	14,5	23,2	42,1	Summe	
80,6	12,1	10,7	26,8	50,3	7110	Niederberg
66,2	19,5	10,5	25,2	44,8	7120	
76,1	15,2	10,5	31,4	42,9	7130	
75,6	14,7	10,6	28,1	46,6	Summe	
75,7	13,9	12,6	27,2	46,2	7210	Asterstein
66,8	10,5	11,9	25,9	51,6	7220	
73,1	13,0	12,4	26,9	47,7	Summe	
83,8	14,1	6,3	30,4	49,1	7310	Pfaffendorf
73,9	18,2	7,5	21,8	52,5	7320	
78,9	16,0	6,9	26,4	50,7	Summe	
72,2	13,7	11,5	27,1	47,8	7410	Pfaffendorfer Höhe
83,2	11,0	8,8	32,8	47,4	7420	
77,2	12,4	10,2	29,9	47,6	Summe	
78,9	13,3	14,5	30,4	41,9	7510	Horchheim
67,5	14,8	13,7	23,9	47,6	7520	
73,3	14,0	14,1	27,5	44,4	Summe	
72,1	14,3	14,2	29,5	42,0	7600	Horchheimer Höhe
72,1	14,3	14,2	29,5	42,0	Summe	
82,4	13,6	9,7	34,8	42,0	8010	Arzheim
82,7	11,5	12,7	35,8	40,0	8020	
82,5	12,6	11,1	35,3	41,1	Summe	
76,4	15,2	13,4	31,4	40,0	8110	Arenberg
82,6	14,1	11,8	32,4	41,7	8120	
79,6	14,6	12,5	31,9	40,9	Summe	
81,4	13,4	12,5	30,7	43,3	8130	Immendorf
81,4	13,4	12,5	30,7	43,3	Summe	
70,7	18,3	13,3	25,6	42,8		Koblenz

Stimmzettel
für die Wahl des Oberbürgermeisters
der kreisfreien Stadt Koblenz
am 24. September 2017

Nur einen Bewerber ankreuzen  !

GRÜNE	Ackermann , Hans-Peter Dipl. Betriebswirt (FH) Poppenstraße 11 56072 Koblenz	<input type="radio"/>
FDP	Schupp , Torsten Stefan Friseurmeister Magdeburger Straße 46 56075 Koblenz	<input type="radio"/>
Flöck	Flöck , Bert Beigeordneter Leo-Frobenius-Straße 9 56076 Koblenz	<input type="radio"/>
Langner	Langner , David Staatssekretär Teichstraße 14a 56072 Koblenz	<input type="radio"/>

Stimmzettel bitte nach Innen falten!